

Gefährdungsbeurteilung

Grunddaten:**Nummer:** 790**Erstellt am:** 10.05.2019**Zuletzt bearbeitet:** 10.05.2019**Status:** erledigt**Erstellt von:** Thekla Ritter-Schlick**E-Mail:** schlick@uni-muenster.de**Telefon:** 25446**Gültigkeitsbereich:** alle Büroräume Domplatz 20-22

01.01 Müssen Sie Ihre Arbeitsschutzorganisation noch beurteilen?	Nein
01.02 Müssen Sie die Organisation der Ersten Hilfe noch beurteilen?	Nein
01.03 Müssen Sie Ihre Brandschutzorganisation noch überprüfen?	Nein
01.04 Verfügen Sie über einen Bereich, in dem Sie Tätigkeiten mit Gefahrstoffen durchführen, für den noch eine Gefährdungsbeurteilung erstellt werden muss?	Nein

02 Ergonomie und Arbeitsumgebung

02.01 Klassischer Büroarbeitsplatz mit Computer (Bildschirmarbeitsplatz).	Ja
--	-----------

02.01.01	Ist der <u>Arbeitsraum</u> so eingerichtet, dass eine Gefährdung von Personen verhindert wird?	Ja
-----------------	---	-----------

Untertitel:

Die erforderliche Grundfläche eines Raumes ist abhängig von der Anzahl der regelmäßig anwesenden Personen, der erforderlichen Mindesteinrichtung, der Raumgestaltung und der ausgeübten Tätigkeit. Daher gibt es folgende Mindestwerte:

- für einen Einzelarbeitsplatz: mindestens 8 m², wünschenswert sind mindestens 10 - 12 m².
- jeder weitere Arbeitsplatz zusätzlich mindestens 6 m², Richtwert: 8 - 10m².
- in Großraumbüros 12 - 15 m².
- Der freie Luftraum je regelmäßig anwesender Person (auch Kunden): mindestens 12 m³.
- Hinter dem Schreibtisch soll mindestens ein Meter und davor mindestens 0,6 Meter Platz sein (sofern es ein Weg ist).
- Der Fußboden ist rutschfest ggf. antistatisch.
- Es ist keine Stolperstelle vorhanden.
- Grelles Tageslicht kann abgeschirmt werden.

Hilfe:

Entfernen Sie unnötige Möbel aus dem Büroraum. Setzen Sie sich bitte mit der Abt. Arbeitsschutz/Arbeitsmedizin in Verbindung.

02.01.02	Werden Gefährdungen aufgrund von durchgeführten technischen/baulichen Maßnahmen vermieden?	Ja
-----------------	---	-----------

Untertitel:

- Grelles Tageslicht kann abgeschirmt werden.
- Die Wände haben einen nicht reflektierenden Anstrich.
- Der Raum ist gleichmäßig ausgeleuchtet.
- Es gibt keine Blendung und kein Flimmern durch die Leuchten.
- Es gibt keinen störenden Lärm.
- Die Raumtemperatur und Feuchte sind angenehm.
- Die Abluftöffnungen der Drucker befinden sich auf der Personen abgewandten Seite. Bei hoher Anzahl der Ausdrücke stehen die Drucker ggf. in anderen Räumen.

Hilfe:

Nehmen Sie mit der Abt. Arbeitsschutz/Arbeitsmedizin Kontakt auf. Fensterlose Arbeitsräume sind nur aus besonderen verfahrenstechnischen Gründen (zum Beispiel Fotolabor, Tierhaltungsräume) erlaubt. Reflektierende Oberflächen können zu Belastungen der Augen führen. Große Helligkeitsunterschiede vermeiden. Schützen Sie sich vor dauerhaftem Lärm

02.01.03	Ist der <u>Arbeitsplatz</u> so eingerichtet, dass Gefährdungen von Personen vermieden werden?	Ja
-----------------	--	-----------

Untertitel:

- Ein geeigneter Arbeitstisch und Bürostuhl sind vorhanden.
- Unter dem Arbeitstisch besteht genügend Beinfreiheit.
- Der Bildschirm zeigt keine störenden Spiegelungen.
- Die Blickrichtung ist parallel zur Fensterfront
- Notebooks an ständigen Arbeitsplätzen haben eine externe Tastatur und einen externen Bildschirm.
- Wenn dauerhaft von Vorlagen abgeschrieben werden muss, ist ein Vorlagenhalter zur Verfügung zu stellen.

Hilfe:	Die Schreibtischfläche sollte mindestens die Bemaßung 1600 x 800 mm aufweisen. Ein höhenverstellbarer Arbeitstisch ist ratsam, besonders wenn verschiedene Personen an einem Arbeitsplatz arbeiten. Ein geeigneter Bildschirm muss: In Höhe und Neigung verstellbar sein. Ausreichend groß sein. Einen hellen Rahmen haben.	
02.01.04	Sind die Sitzverhältnisse ergonomisch und individuell?	Ja
Hilfe:	Größenverhältnisse zwischen Mensch, Tisch und Stuhl sind besonders wichtig zur Vermeidung von Überbeanspruchungen.	
02.01.05	Ist die Software für die Arbeitsaufgabe benutzerfreundlich?	Ja
Hilfe:	<ul style="list-style-type: none"> Die Software ist an die Arbeitsaufgabe anpassbar, selbstbeschreibend und fehlerfrei. Die Dialoggestaltung ist möglichst in deutscher Sprache. Sie ist bedienerfreundlich und verfügt über Kontrollabfragen bei unwiderruflichen Befehlen. 	
02.01.06	Wird eine Einweisung/Schulung in die Software angeboten?	Ja
02.01.07	Werden die Beschäftigten über die ergonomische Nutzung des Arbeitsplatzes informiert?	Ja
Hilfe:	<ul style="list-style-type: none"> Die Einstellungsmöglichkeiten des Bürodrehstuhls sind bekannt. Es werden Hinweise zum dynamischen Sitzen gegeben. Es wird eine wechselnde Belastung (Mischarbeit) ermöglicht (Stehpult, Drucker getrennt vom Arbeitsplatz etc.). Regelmäßige Pausen von der Bildschirmtätigkeit. Ggf. Angebot der Rückenschule. 	
02.01.08	Wird eine Vorsorge für Tätigkeiten am Bildschirm (Bildschirmarbeitsplatz) angeboten?	Ja
Hilfe:	Die Angebots-Vorsorge für Bildschirmarbeitsplätze hilft, Schäden zu verhindern oder frühzeitig zu erkennen. Dafür werden angemessene Untersuchungen der Augen und des Sehvermögens angeboten.	
02.02 CAD-Arbeitsplatz		Nein
02.03 Büroarbeitsplatz ohne Computer		Nein
02.04 Sonstige Arbeitsplätze wie Labor, Werkstatt		Nein
04 Elektrische Gefährdungen		
04.01	Werden elektrische Arbeits- und Betriebsmittel und/oder Geräte verwendet?	Ja
04.01.01	Werden elektrische Geräte wie z.B. Bürogeräte, Laborgeräte, Haushaltsgeräte, Werkzeugmaschinen (Dreh-, Fräs-, Bohrmaschinen usw.) etc. eingesetzt und betrieben?	Ja
04.01.01.01	Sind Gefährdungen durch den sachgemäßen Gebrauch elektrischer Arbeits- und Betriebsmittel ausgeschlossen?	Ja
Hilfe:	Den sachgemäßer Gebrauch, Umgang und Einsatzbereich der Geräte entnehmen Sie bitte den Herstellerangaben.	
04.01.01.02	Erfolgt eine Sichtkontrolle bzw. eine Funktionsprüfung der elektrischen Arbeits- und Betriebsmittel vor der Benutzung durch die Beschäftigten bzw. durch die Ausgabestelle/ denAusgabeverantwortlichen.	Ja
Hilfe:	Prüfung auf defekte Kabel, Leitungen, Stecker/Kupplungen, Gehäuse.	
04.01.01.03	Sind Maßnahmen gegen Stromschlaggefahr getroffen worden (Schutz gegen elektrischen Schlag)?	Ja
Untertitel:	Sie werden durch eine regelmäßige erforderliche messtechnische Prüfung der elektrischen Arbeits- und Betriebsmittel erkannt. Ein geprüftes Gerät ist z.B. an der Plakette erkennbar.	

Hilfe:	Empfohlene Prüffristen: <ul style="list-style-type: none"> • Für normale Betriebs- und Umgebungsbedingungen und bestimmungsgemäßen Gebrauch • Bürogeräte: 24 Monate • Küchengeräte: 6 Monate • Labor- und Werkstattgeräte :12 Monate <p>Prüffristen können nach Gefährdungsbeurteilung und auf Grundlage betrieblicher Erfahrungswerte individuell verändert werden.</p>	
04.01.01.04	Ist sichergestellt, dass die elektrische Belastbarkeit von 16A Steckdosen nicht überschritten wird (Schutz bei Überlast)? Achtung Brandgefahr!	Ja
Untertitel:	Kaskadierung ("Hintereinander stecken") von Steckdosenleisten sind nicht zulässig.	
Hilfe:	Setzen Sie sich mit Ihren Fachkräften für Arbeitssicherheit in Verbindung.	
04.01.01.05	Ist sichergestellt, dass nur zugelassene Drehstromadapter verwendet werden?	Entfällt
Untertitel:	Gefahr, dass bei Überlastung des Endgerätes keine Auslösung/Abschaltung des zugehörigen Leitungsschutzautomaten erfolgt.	
Hilfe:	(z.B. 63 A CEE-Stecker auf 32 A CEE-Kupplung mit 32 Ampere Absicherung)	
04.01.01.06	Ist die Funktionsfähigkeit der Schutzmaßnahmen beim Einsatz frequenzgesteuerter Arbeitsmittel gewährleistet?	Entfällt
Hilfe:	Frequenzgesteuerte Arbeitsmittel sind z.B. Maschinen mit elektronischer Drehzahlregelung	
04.01.01.07	Erfolgt die Auswahl der elektrischen Arbeits- und Betriebsmittel entsprechend den Betriebsbedingungen und den äußeren Einflüssen?	Ja
Hilfe:	<ul style="list-style-type: none"> • In Laboren; Einsatz über Fehlerstromschutzschalter; • Einhaltung der IP-Schutzarten (z.B.in Nassräumen); 	
04.01.01.08	Sind die erforderlichen Potentialausgleichsverbindungen hergestellt?	Entfällt
Hilfe:	Der Anschluss an eine Potentialausgleichsschiene wird als Sicherheitsmaßnahme gegen eine elektrostatische Aufladung angesehen.	
04.01.01.09	Werden im Labor/Werkstatt geeignete berührungssichere Stecker und Buchsen verwendet?	Entfällt
Untertitel:	Bei Spannungsbereiche über 50 V (~) Wechselspannung oder 120 V (=) Gleichspannung.	
04.01.01.10	Werden Leitungsroller (Kabeltrommeln) nur im abgerollten Zustand der maximalen Belastung ausgesetzt?	Entfällt
Untertitel:	Im aufgerollten Zustand beträgt die maximale Belastbarkeit überwiegend 1/3 der Gesamtbelastung, maximal jedoch 1000 Watt (Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Typenschild des Leitungsrollers).	
04.01.02	Werden Elektroschweißgeräte eingesetzt?	Nein
04.02	Werden Arbeiten an elektrischen Arbeits- und Betriebsmitteln, Anlagen und sonstigen elektrischen Installationen durchgeführt?	Nein
11 Anforderungen bei besonders schützenswerten Personengruppen, wie z.B. Jugendliche, werdende oder stillende Mütter.		
11.01	Müssen die erforderlichen präventiven Gefährdungsbeurteilungen für werdende und stillende Mütter erstellt und dokumentiert werden?	Ja
11.01.01	Treten physikalische und/oder physische Gefährdungen auf?	Nein
11.01.02	Treten Gefährdungen durch Gefahrstoffe auf?	Nein
11.01.03	Treten Gefährdungen durch biologische Arbeitsstoffe auf?	Nein

11.01.04 Liegen gesundheitliche Belastungen durch Arbeitszeit, Arbeitstempo oder Arbeitstakt vor? **Nein**

11.01.05 Treten sonstige Gefährdungen auf, von denen Sie ausgehen, dass diese möglicherweise eine Beschäftigungsbeschränkung verursachen können? **Nein**

11.02 Werden Personen unter 18 Jahren beschäftigt? **Nein**

Die Gefährdungsbeurteilung ist erfolgreich abgeschlossen. Evtl. offene Mängel und Fragen wurden behoben, bzw. beantwortet./n/n Datum:

Unterschrift: _____